

Amsterdam den 19. febr. 1808.

Wir waren im Anfange des vorigen Monats so froh,
 einen Brief an Herrn Constant, der im Grunde an
 frz. weßgeb. mit gerichtet war, so zu empfangen, daß er
 auf eventual von Ihnen gerichtet werden konnte. — Der Ein-
 gang deshalb zeigte uns die Befürchtung an, welche
 Sie darüber an die — dasjenige Befürchtung zu geben die
 Güte gefalt haben; ob Sie den Brief aber, auf alle an-
 schein mit gerichtet, beauftragt haben, wofür wir nicht und nicht
 wie selbst bezweifeln, da Herr Constant und Vauclaire in
 diesen Tagen von Paris mit beantwortet hat, wo es mit und
 das ihn umgibt zu sein.

In dieses Augenblick ist es mir, wenn diese
 Zeiten noch mehr zu empfangen, so Sie mit dem Inhalt ja-
 nur Briefe bekannt zu machen: eine Pleisanteur der Herren
 von Villers in Lübeck war im Grunde die Herausgeberin.
 Sie sandte uns einen Brief an H. Constant, Mad. de Stael
 in frz. weßgeb. payable en quelques morceaux de prose ou
 de poésie, für unser franz. Journal, das unter dem Titel:
 le conservateur bijou und erscheint, nur an welchem H. von
 Villers selbst ein hitziges Mitarbeiter ist. — Wir antworteten
 gleichfalls den Herrn mit der Tendenz dieses Journals, das unser
 selbst ein esprit des meilleurs journaux français sein soll und
 anderer Seite gute Original Aufsätze liefern. — Littérature ist
 seine Haupttendenz; Politik ist, wenn auch ganz und gar flüchtig,
 da darüber sehr und ganz unrichtig das seit zu Tage gekommen.